

Das **für**
Wort **heute**



Wie aus **Fehlern**
Chancen
werden



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Fehler gehören zum Leben. Aber aus Fehlern können Chancen werden. Als Christ weiß ich, dass Gott und seine Gnade immer größer sind als meine Fehler. Er will mir helfen, sie zu korrigieren und neu anzufangen. Das macht Mut! Selbst in ausweglosen Lagen zeigt er den Weg zum Leben.

Was für eine Chance! Darüber können Sie mehr erfahren. Gott segne Sie beim Lesen der Beiträge!

Ihr Hartmut Jaeger



Eigene Pläne – Gottes Weg

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in der DDR. Ich war Pionierkind, FDJ-lerin und mit 14 Jahren feierte ich die Jugendweihe. Mit 19 Jahren lernte ich meinen jetzigen Mann kennen; wir heirateten bald, unsere beiden älteren Kinder kamen zur Welt. Von Gott oder Jesus hatten wir nie etwas Ernsthaftes gehört.

Etwa ein Jahr vor der Wende wurde unser Ausreiseantrag genehmigt. Mit unseren Kindern (2 Jahre, 9 Monate) kamen wir in eine kleinere Stadt in Nordrhein-Westfalen. Hier wurde unser drittes Kind geboren. Als Familie waren wir nun zufrieden. Traurig nur, dass ich keine echten Kontakte fand, Dann brachte unser älterer Sohn seinen neuen Freund, Christian, mit zu uns nach Hause. Dieser erzählte von einer Sonntagsschule. Eine solche Einrichtung war mir unbekannt. Ich erfuhr, dass diese Familie in eine christliche Gemeinde ging. Später lud Christians Mutter mich zu einem Frauenfrühstück ein. Skeptisch, aber auch neugierig ging ich hin. Die Referentin sprach über Gott und Jesus. Ich konnte das

alles nicht richtig zuordnen, fühlte mich ziemlich unwohl.

Trotzdem ließ ich mich zu einem Gesprächskreis einladen.

Bald besuchte ich häufiger die Gemeinde. Oft hatte ich das Gefühl, die Predigt würde nur für mich gehalten, so sehr sprach sie mich an. Aber der Vater im Himmel musste noch viel Geduld mit mir haben. Fünf Jahre brauchte ich, um mich auf ein Leben mit Jesus Christus einzulassen.

Anfänglich fühlte ich mich wie frisch verliebt. Später flachte dieses Gefühl ab. Immer wieder merkte ich, dass ich in Zeiten intensiverer Beschäftigung mit Gott auch näher an ihn heranrückte. Inzwischen habe ich meine tägliche Bibellese und Gebetszeit. Das hilft mir, gut in den Tag zu kommen und diesen mit Gott zu teilen.

Wie dankbar bin ich, dass ich den lebendigen Gott kenne. Ein besonderes Geschenk ist es, dass meine drei Kinder Jesus Christus nachfolgten. Ich wünsche mir sehr, dass Gott auch meinen anderen Angehörigen den Glauben schenkt.

**Fünf Jahre
brauchte
ich, um
mich auf
ein Leben
mit Jesus
Christus
einzulassen.**

■ *Susanne Hannuschka*

Fehler passiert! Und jetzt?

Wenn Sie eine schlechte finanzielle Entscheidung getroffen haben

Ob Sie Ihren Arbeitsplatz verloren haben, eine schlechte finanzielle Entscheidung getroffen haben oder in die Konsumfallen geraten sind – wenn Sie Ihr Problem erkannt haben, das eine Veränderung erforderlich macht, gibt es gute Möglichkeiten, diese finanzielle Krise zu meistern.

Bitte Sie zunächst Gott im Gebet, Ihnen einen Ausweg zu zeigen, und ziehen Sie dann einen erfahrenen Finanzberater zu Rate. Es ist keine Schande, um Hilfe zu bitten. Ehepaare sollten völlig offen miteinander sein. Verstecken Sie keine offenen Rechnungen oder Konten voreinander und machen Sie sich ein vollständiges Bild über Ihre finanzielle Situation. Listen Sie Ihre wiederkehrenden Kosten auf und analysieren Sie gemeinsam mit einem Fachmann Ihre Ausgaben. Setzen Sie dabei Prioritäten: Die Ausbildung Ihrer Kinder ist wichtiger, als im Restaurant essen zu gehen. Beiträge

für Fitnessclubs, Zeitschriftenabonnements, Freizeitunterhaltung usw. bieten hohe Einsparmöglichkeiten. Eventuell müssen Sie Einschränkungen in Kauf nehmen, die Ihnen schwerfallen. Oft übersehen wir Möglichkeiten, Geld einzusparen, weil wir unseren Lebensstil für selbstverständlich halten. Vergleichen Sie sich nicht mit denen, die mehr haben als Sie. Lernen Sie, mit weniger zufrieden zu sein, und denken Sie daran, dass viele Tausend Menschen in dieser Welt täglich ums Überleben kämpfen müssen. Verpflichten Sie sich gegenseitig, auf eine mit Ihrem Finanzberater entwickelte Strategie, wie Sie Ihre Ausgaben überlegter tätigen und Ihre Schulden zurückzahlen können.

Wenn wir in finanziellen Nöten stecken, lehrt Gott uns etwas über wahre Werte. Vertrauen Sie ihm Ihre Situation an. Er fordert uns auf: **„Werft in Demut alle eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft!“**

Wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber bekennt und lässt, wird Erbarmen finden.

Sprüche 28,13

Es ist keine Schande hinzufallen, aber es ist eine Schande, einfach liegenzubleiben.

Theodor Heuss (1884-1963)

(1. Petrus 5,7). Wenn Sie sich Gott anvertrauen, werden Sie erleben, dass Ihre Seele eine tiefere Heilung erfährt – unabhängig davon, ob Sie Ihr Geld zurückbekommen oder nicht.

aus dem empfehlenswerten Buch von Erwin W. Lutzer „Wie aus Fehlern Chancen werden“, in dem die Thematik deutlich ausführlicher behandelt wird; zusammengestellt von Andreas Droese

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

Fünf Schritte zu einem neuen Leben

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

WER WEISS ES?

1. Welche Beispielgeschichte erzählte Jesus, um die Notwendigkeit der Umkehr zu erklären?
- a) Die Geschichte vom „verlorenen Sohn“..... (Ne)
 - b) Die Geschichte vom „reichen Kornbauern“..... (De)
 - c) Die Geschichte vom „armen Lazarus“.....(Ka)
2. Was bedeutet das Wort „Buße“?
- a) Es kommt von dem Wort „büßen“. Wir müssen für unser falsches Verhalten (Sünden) büßen..... (au)
 - b) Ich muss verkehrtes Verhalten bereuen und wiedergutmachen..... (eu)
 - c) Es bedeutet Abkehr vom Bösen und Hinkehr zu Gott. Das hat Auswirkungen auf mein Leben..... (ua)
3. Was ist die Voraussetzung für einen Neuanfang nach Fehlverhalten (Sünde)?
- a) Ich muss meine Sünde bereuen und mich bessern. (nh)
 - b) Ich muss Gott glauben und ihm meine Sünden bekennen..... (nf)
 - c) Ich muss Fehler wiedergutmachen und gute Werke tun. (ng)
4. Muss ich meine Vergangenheit aufarbeiten, um neu beginnen zu können?
- a) Die Bibel spricht von aufrichtigem Bekennen meiner Sünden und bewusster Lebensübergabe (Glauben) an Jesus (ang)
 - b) Viele Fehler (Sünden) kann ich nicht mehr wiedergutmachen. Ich muss damit leben. (ing)
 - c) Gott wird letztendlich nicht so streng sein und mir eine neue Chance geben. (eng)

Die richtigen Antworten finden sich in folgenden Bibelabschnitten:

- (1) Lukas 15,11-24
- (2) 1. Thessalonicher 1,9;
Apostelgeschichte 2,37-40
- (3) Johannes 3,16;
1. Johannes 1,9
- (4) Markus 16,16;
Apostelgeschichte 16,31

■ Eberhard Platte

Lösungswort finden und ein aktuelles Buch gewinnen!
Die Buchstabenfolgen hinter den richtigen Antworten ergeben – hintereinander gelesen – das Lösungswort.

Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat 10 Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion.

Das Lösungswort (mit Absender-Adresse!) bitte per Postkarte oder Mail an:

Christliche Verlagsgesellschaft mbH,
Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
E-Mail: info@cv-dillenburg.de

**DIE VERZWEIFLUNG
SCHICKT UNS GOTT
NICHT, UM UNS ZU
TÖTEN, ER SCHICKT
SIE UNS, UM NEUES
LEBEN IN UNS ZU
ERWECKEN.**

Hermann Hesse (1877-1962)



Jesus beschrieb die Karriere eines Mannes, der die fatalste Entscheidung überhaupt getroffen hatte – eine, die nicht mehr rückgängig gemacht werden konnte – „**Das Land eines reichen Menschen trug viel ein. Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich meine Früchte einsammeln soll. Und er sprach: Dies will ich tun: Ich will meine Scheunen niederreißen und größere bauen und will dahin all mein Korn und meine Güter einsammeln; und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter liegen auf viele Jahre. Ruhe aus, iss, trink, sei fröhlich! Gott aber sprach zu ihm: Du Tor! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Was du aber bereitet hast, für wen wird es sein? So ist, der für sich Schätze sammelt und nicht reich ist im Blick auf Gott.**“

Lukas 12,16-21

Jesus erzählte dieses Gleichnis, um damit deutlich zu machen, dass unsere unsichtbare Seele der wichtigste Teil von uns ist. Er sagt selbst: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele

aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als auch Leib zu verderben vermag in der Hölle!“ (Matthäus 10,28). Wenn der Leib gestorben ist, geht die Seele entweder in den Himmel oder in die Hölle, einen Ort der Qual. ... Der Fehler des Mannes bestand darin, dass er sein Leben auf sich selbst und nicht auf Gott ausgerichtet hatte. ... Er tat so, als läge seine Zukunft in seiner Hand. ... In der darauffolgenden Nacht lernte er, dass alles in Gottes Hand liegt. ...

Gott kann das Beste aus unseren Fehlern machen. Wenn wir aber die Linie des Todes überschritten haben, kann Gott unsere Torheit nicht mehr rückgängig machen ...

Über die folgenden Zusagen sollten Sie einmal nachdenken: „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen. Das ist

das Wort des Glaubens, das wir predigen, dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. Denn

mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. Denn die Schrift sagt: Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“

Römer 10,8-11

„Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!“ Offenbarung 22,17

Die schlimmste Entscheidung, die Sie treffen können, ist, Jesu Angebot, nämlich ewiges Leben jetzt und in Ewigkeit, abzulehnen. Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, tun Sie es jetzt!

Aus: Lutzer, Erwin:
„Wie aus Fehlern Chancen werden“



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)

- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen - welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen. (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

0314

Wie aus Fehlern Chancen werden

Biblische Nacherzählung

„Nein, nein und nochmals nein! Ich kann nur zuverlässige Leute gebrauchen. Ich kann nicht riskieren, noch einmal diese Enttäuschung zu erleben. Deshalb werde ich ihn nicht mitnehmen!“

Paulus sah Barnabas tief in die Augen.

„So ist es also beschlossen?“ „Ja.“ „Dann werden sich unsere Wege hier trennen. Ich glaube, dass Markus ein guter Mann ist. Seine Reue ist echt und sein Tatendrang kaum zu bremsen.“

Barnabas wandte sich enttäuscht ab.

Obwohl Markus auf der letzten Reise aufgegeben hatte, wünschte er sich jetzt genau diesen Assistenten.

Sicher, sein Verhalten war nicht in Ordnung gewesen! Einfach die Brocken hinzuschmeißen! Aber verdiente er nicht eine neue Chance? Schließlich gab Gott auch ihnen eine zweite Chance. Täglich erlebten sie die Kraft der Vergebung und Liebe Jesu.

Paulus blieb zunächst bei seiner Haltung.

Doch bei Barnabas konnte sich Markus bewähren und – nicht zuletzt – verdanken wir ihm sogar das Markus-Evangelium in der Bibel. Auch Paulus änderte später seine Einstellung.

Nachzulesen in Apostelgeschichte 15,36-40 und 2. Timotheus 4,11

■ Sebastian Herwig

Buchtipp:

Fehler können uns ein ganzes Leben lang verfolgen: die Wahl des falschen Ehepartners oder Berufs, Geldverlust durch riskante Investitionen oder eine schuldhaft zerstörte Beziehung usw.

Erwin W. Lutzer zeigt Wege, wie man das Beste aus schlechten Entscheidungen machen und in eine bessere Zukunft starten kann.



Das Wort für heute - online

Besuchen Sie doch mal unsere neue Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.

Erwin W. Lutzer

Wie aus Fehlern Chancen werden
Das Beste aus falschen Entscheidungen machen

CV
13,5 x 20,5 cm, Pb
192 Seiten
Best.-Nr. 273962
EUR 12,90

zu beziehen über: www.cb-buchshop.de

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH.
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/83020, Fax 02771/830230
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
- kostenlos -

Redaktion und Kontaktadresse:
Hartmut Jaeger, Moltkestr. 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:
Ilse Angerstein, Andreas Droese, Andreas
Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig,
Erik Junker, Mirjam Kocherscheidt, Siegfried Lambeck,
Mirko Merten, Dr. Marcus Nicko, Volker Oelschläger,
Gerd Rudisile, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:
71a.de - das Werbestudio, Wuppertal

Überreicht von: